

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Heftig: Deutschland erfahren S. 2	Herzig: ein Amt mit viel Herz S. 3	Hitzig: Debatte um Job-Center S. 3	Hiesig: bestrickende Kreativität S. 3	Heurig: Wein im edlen Ambiente S. 6	Häufig: 40 Jahre See-SPD S. 6
8. JUNI 2016	WOCHE 23	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Erarbeitet

Stockach ohne Job-Center? Das darf, das kann nicht sein. Darum tut der Gemeinderat mit Bürgermeister Rainer Stolz an der Spitze gut daran, sich entsprechenden Zentralisierungsplänen des Landkreises Konstanz entgegen zu stemmen. Eine Zusammenlegung dieser wichtigen Dienstleistung und ihr Abzug aus dem Stockacher Rathaus hätte negative Folgen – für alle Betroffenen. Weite, zeitintensive Wege müssten in Kauf genommen werden, der persönliche Kontakt in kleineren Einheiten ginge verloren, rasche Hilfe, in prekären Notlagen unerlässlich, würde wegfallen. Psychologisch gesehen ist es wichtig, einen kompetenten Ansprechpartner in der Nähe zu wissen, und auch mit Blick auf die Flüchtlinge, bei deren Aufnahme und Betreuung Stockach Enormes geleistet hat, ist eine ortsnahe Vermittlungsmöglichkeit in ein Beschäftigungsverhältnis gerade mit Blick auf deren eingeschränkte Mobilität notwendig. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht mag die angedachte Zusammenlegung kurzfristig sinnvoll sein, doch die Folgekosten gerade für die weiteren Anfahrtswege der Klientel und mögliche sinkende Vermittlungszahlen sollten mit ins Kalkül gezogen werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Wer wird WOCHENBLATT-Tippkönig?

»Singen aktiv: iG Singen Süd« verlost zur Fußball-EM Geschenkschecks für 4.000 Euro

Region (red). »Der kommt an!«, brüllt Kommentator Tom Bartels am 13. Juli 2014 und sieht Mario Götze völlig frei in der Mitte. Annahme mit der Brust, »Mach' ihn!«, Schuss mit links, »Mach' ihn!«, der Ball zappelt im Netz, »Er macht ihn.« – 81 Millionen Deutsche hörten den Freudenschrei des Kommentators, als der Youngster des FC Bayern München die deutsche Nationalmannschaft im WM-Endspiel von Rio in der 113. Minute gegen die Gauchos aus Argentinien zurück in den Fußballhimmel schoss und jubelten mit. Heute – knapp zwei Jahre nach dem unvergesslichen Abend im »Maracana« – greifen die Jungs um Bundestrainer Jogi Löw vom 10. Juni bis 10. Juli bei der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich erneut nach den Sternen und wollen den begehrten Pokal mit nach Hause bringen. Während Toni Kroos, Thomas Müller und Co. in Frankreich auf Torejagd gehen, heißt es für die Fans in der Region: Auf zur Schnäppchenjagd in die Ein-



Jubeln mit dem WOCHENBLATT und »Singen aktiv: iG Singen Süd«: Beim Tippspiel zur Europameisterschaft in Frankreich waren Preise im Gesamtwert von 4.000 Euro. swb-Bild: Archiv

kaufmetropole Singen mit ihrem starken Süden. Für Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler gibt es keine Alternative zu den deutschen Jungs: »Ich tippe darauf, dass es Deutschland schafft, Europameister zu werden!« Unterstützung erhält er von seinem Radolfzeller Pendant, Martin

Staab, der ebenfalls auf einen deutschen Coup in Frankreich setzt: »Spanien muss man bei großen Turnieren immer auf der Rechnung haben, aber Deutschland geht als Favorit ins Turnier und wird am Ende ganz oben stehen.« Rainer Stolz, Bürgermeister von Stockach: »Ich bin überzeugt

davon, dass die deutsche Fußballnationalmannschaft ihre Gruppe auf jeden Fall packen und ins Endspiel der EM kommen wird.« Anders sieht es Johannes Moser, Bürgermeister von Engen, der die deutsche Elf zwar im Finale sieht, dort aber den Kürzeren gegen die französischen Gastgeber ziehen wird. Auch Dirk Oehle, Vorsitzender von »Singen aktiv: iG Singen Süd«, sieht in der französischen Mannschaft den neuen Europameister. Das WOCHENBLATT interessiert sich aber nicht nur für die Tipps der Verwaltungschefs, sondern jeder Fußballfan kann spekulieren, tippen und dabei sogar noch richtig absahnen: Gemeinsam mit »Singen aktiv: iG Singen Süd« präsentiert das WOCHENBLATT das große EM-Gewinnspiel: »Singen aktiv: iG Singen Süd« verlost Singener Geschenkschecks im Gesamtwert von 4.000 Euro. Mitmachen lohnt sich also und ist ganz einfach: Ab sofort bis kurz vor Anpfiff der Eröff-

nungspartie zwischen Frankreich und Rumänien am 10. Juni (20.59 Uhr) den gesamten EM-Spielplan tippen unter QR-Code und URL: www.wochenblatt.net/emspielplan. Schon mit einem richtigen Tipp sind Sie mit dabei in der Lostrommel und können 100 Euro gewinnen. Für den richtigen Finaltipp winken sogar drei Geschenkschecks mit der Höchstsumme von 500 Euro, 300 Euro und 200 Euro. An den jeweiligen Tipp-Verlosungen nimmt jeder teil, der einen richtigen Tipp hat – es geht nicht darum, alle Tipps richtig abzugeben. Sollten mehrere richtige Tipps eingehen, so entscheidet jeweils das Los. Die Gewinner aller Geschenkschecks werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Um dabei nicht den Überblick zu verlieren, kann der EM-Spielplan in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe als Gedankenstütze genutzt werden. Vielleicht wird dadurch auch eine Kollegen- oder Familienwette daraus.

Auf zum 2. Hegau-Familientag

Viel Spaß am Sonntag im Münchried für Jung und Alt mit tollen Preisen



Familientag am 12. Juni für alle Besucher kostenlos. Gewinner sind alle – auch weil bei der Tombola zahlreiche tol-

le Preise zu gewinnen sind. Einfach den Coupon auf der Doppelseite zum Hegau-Familientag im Innenteil ausfüllen

Tanzen im Sitzen

Stockach (swb). Tanzen im Sitzen. Kein Widerspruch. Beim Sitztanzen werden Bewegungen im alltäglichen Ablauf trainiert. Ein Kurs dazu wird im erweiterten Angebot der Malteser am Donnerstag, 16. Juni, zwischen 15 und 16 Uhr in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach angeboten. Zu dieser Veranstaltung kann ein Fahrdienst nach vorheriger Anmeldung bis Dienstag, 14. Juni, unter 07771/87 75 03 genutzt werden.

- Anzeige -

- Anzeige -



CURLING MIT DEM BÜGELEISEN

Ein ziemlich einmaliges Event startet der Mediamarkt Singen am 17. Juni: dort steigt an diesem Tag ab 16 Uhr das erste Bügeleisencurling. Auf einer Piste von 10 Metern Länge geht es dabei darum, die Bügeleisen sicher in der Zielzone zu platzieren. 30 Bewerber können zu diesem spaßigen Contest antreten und sich ab sofort unter www.wochenblatt.net/curling bis zum 14. Juni bewerben. Die drei Erstplatzierten können eine Dampfbügelstation von Philips gewinnen. Mehr darüber auf der Seite 12 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



OKTOBERFEST ALS MISS UND MISTER ERLEBEN

Am 16. September startet das diesjährige Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Konstanz. Ganz vorne mit dabei sein kann man dabei für zwei Wochen als Miss und Mister Oktoberfest und in dieser Rolle eine unvergessliche Zeit erleben. Noch bis zum Sonntag, 12. Juni können sich dafür Paare, Geschwister, Freunde bewerben. Die künftigen Miss und Mister Oktoberfest werden dabei für ihre besondere Rolle vom Singener Modehaus Heikorn ausgestattet. Wie man sich bewerben kann, steht auf der Seite 11 in diesem WOCHENBLATT.



Sommerfest beim TuS

Böhringen (swb). Am 19. Juni veranstaltet der TuS Böhringen sein Sommerfest in und um die Turnhalle am Sportplatz. In verschiedenen Wettkämpfen wird die Turnjugend wieder ihre Vereinsmeister ermitteln. Am Nachmittag erwartet die Besucher ein Programm mit Vorführungen verschiedener Turngruppen und die Siegerehrung der Vereinsmeister. Während des Vormittags findet im Foyer eine Turnkleidung-Tausch- und Kaufbörse statt. Beginn ist um 9 Uhr mit den Wettkämpfen für Jungen und Mädchen, um 10.30 Uhr startet der Wettkampf der Miniturner, zeitgleich beginnt der Trampolinwettkampf. Um 11.15 Uhr heißt es »Ab zur Kinderolympiade«, ehe die Turnschau um 12.30 Uhr in der Turnhalle stattfindet.

Ein Fest rund um die Erdbeere

Weiler (swb). Das fünfte Erdbeerfest findet am Samstag, 11. Juni, beim »Bülleblärischopf« in Weiler statt. Besucher werden dabei mit allerlei Erdbeerköstlichkeiten verwöhnt. Ab 16 Uhr gibt es Live-Musik mit dem Duo »Mizo«.

Junge Kanuten aufgepasst

Radolfzell (swb/stm). Der Kanu-Club Radolfzell betreibt seit Jahrzehnten eine aktive Jugendarbeit. In den letzten Jahren hat diese sich mit dem Trend und den Interessen der Jugendlichen sehr in Richtung Kanupolo bewegt. Im Jugendtraining mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr mit Lukas Steffen wird meist auf dem Polo-Feld direkt vor dem Kanu-Club Radolfzell gespielt und trainiert. Im Sommer werden Polo-Turniere besucht oder es stehen kleinere Wildwasser-Trainingseinheiten wie etwa in Hünigen auf dem Plan. Am 25./26. Juni richtet der KC Radolfzell zudem das Internationale Bodensee-Kanupoloturnier aus. Im Winter darf die Kanu-Jugend das Kurbad für das Kenterrollentraining nutzen.

Ab diesem Sommer bietet der Kanu-Club ein Anfänger-Kindertraining ab sechs Jahren an. Grundvoraussetzung ist, schwimmen zu können. Beim Training mittwochs von 16 Uhr bis 17.30 Uhr mit Annika Bröcker werden Grundpaddeltechniken, Sicherheit im und am Wasser, Bootsgefühl, Ausrüstung und vieles mehr geübt. Ein späterer Übergang in das Poloteam ist möglich. Mehr unter www.kanu-radolfzell.de.

Das Leben in Deutschland

Wichtiges Grundwissen für Asylbewerber

Eigeltingen (swb). Plötzlich sind da viele neue Dinge: unbekannte Gesetze, unbekannte Verhaltensregeln, unbekannte Standards, unbekannte Lebensweisen. Flüchtlinge in Deutschland werden mit vielem konfrontiert, was sie bisher nicht kannten. Diese Lücke wollte ein Seminar des Helferkreises Eigeltingen unter der Leitung des Betriebswirts und Jurastudenten Christoph Rennebeck schließen. Zusammen mit Experten für Fachthemen unterrichtete er vier Tage lang von Dienstag bis Freitag Asylbewerber, die in der Gemeinde Eigeltingen leben, über das breite Wissensgebiet »Leben in Deutschland«. Die Idee zu der Veranstaltungsreihe kam im Ja-



Asylbewerber in der Gemeinde Eigeltingen wurden über das Leben in Deutschland informiert.

Azubis sehen mehr

Stockach (swb). Gib mir deinen Azubi! Dafür nehme ich deinen! Kein Witz. Das Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) organisierte mit Unterstützung lokaler Unternehmen einen »Azubi-Tausch«. Mit vielen Vorteilen. Die Lehrlinge konnte ihre Arbeitsplätze selbstständig präsentieren, aber auch über den eigenen Tellerrand hinaus schauen, das Arbeiten in anderen Firmen beobachten und analysieren. Mit dabei war die Mega Stockach, die für vier Auszubildende anderer Betriebe Gastgeber war und Einblicke in betriebliche Abläufe gab. Mit einer Führung, einer Präsentation und einer abschließenden Besprechung beim Mittagessen ließ das Unternehmen keine Fragen offen. Überhaupt rief der Azubi-Tausch positive Reaktionen hervor: »Es ist interessant zu sehen, wie unterschiedlich das Arbeiten in ein und derselben Branche sein kann«, staunte eine Berufsschülerin. Der »Azubi-Tausch« solle als Chance begriffen werden, sehen und gesehen zu werden, so die verantwortliche Lehrkraft am BSZ. Und: In Zeiten, in denen vermehrt Wert auf Studium und Hochschulabschluss gelegt wird, ringen viele Unternehmen um motivierte Auszubildende. Nicht zuletzt, um diesem Trend entgegen zu wirken, haben sich Schüler ins Zeug gelegt.

nuar. Einige Vermieter in der Kommune hatten Bedenken, ob die Flüchtlinge denn auch das nötige Grundwissen für ein reibungsloses Leben in Deutschland hätten. Eigentlich war nur ein Infotag zu Mieten, Mülltrennung oder anderen Bereichen geplant. Doch die Vorfälle in der Silvesternacht in Köln führten zu einem Extra-Block über Grund- und Strafrecht. »In Kooperation mit dem Jobcenter kamen dann noch ausgiebige Informationen zu Bildung und Arbeit in Deutschland hinzu«, teilt Christoph Rennebeck im Presstext mit.



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
BODENSEE

EINLADUNG

**zur 62. ordentlichen Mitgliederversammlung
am Mittwoch, den 22. Juni 2016, 18.30 Uhr
in Radolfzell, Tagungs- und Kulturzentrum »Milchwerk«,
Werner-Messmer-Str. 14**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2015
4. Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- u. Immobilienunternehmen e.V. Stuttgart
5. Aussprache zu Punkt 2 – 3
6. Genehmigung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2015
7. Entlastung
 - a) Vorstand
 - b) Aufsichtsrat
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. Verschiedenes

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Geschäftsbericht, der Bericht des Aufsichtsrates können von den Mitgliedern in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft in Radolfzell, Neuer Wall 1, in der Zeit vom 08. Juni bis 22. Juni 2016 während der Geschäftszeiten eingesehen werden.

Die Ausübung des Stimmrechtes ist im § 27 der Satzung geregelt. Das Mitglied soll das Stimmrecht persönlich ausüben.

Radolfzell, 08. Juni 2016 Bernhard Hertrich
Aufsichtsratsvorsitzender

Hinweis an unsere Mitglieder:
Die Dividende wird von dem Geschäftsguthaben bei Beginn des Geschäftsjahres errechnet. Sie ist 14 Tage nach der Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr, für das der Jahresabschluss festgestellt ist, zur Zahlung fällig. Bei Vorliegen der Bankverbindung des Mitglieds wird die Auszahlung der Dividende unaufgefordert auf das letzte bekannte Bankkonto vorgenommen.

Neuer Wall 1 Tel. 07732 9268-0
78315 Radolfzell www.familienheim-bodensee.de



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   



Esulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region



da freut sich der Mann Schälrippe fleischig frisch zum Grillen und Braten 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweine- geschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 0,99	immer ein Genuss Schweinerücken- steaks gerne mariniert 100 g € 1,09
herzhaft deftig Krakauer 100 g € 1,09	da freut sich der Spargel Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	der Klassiker für den Grill Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,19
mild gesäuert Ochsenmaulsalat nicht angemacht 100 g € 1,19	aus unserer Wursttheke Bierwurst auch Portionen oder Käsebiowurst , mager 100 g € 1,29	einfach lecker Porterhousesteaks DRY AGE Iberico Kotelett vom Pata Negra Schwein



HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rote Grillwurst mit oder ohne Haut / ein knackiger Spaß 100 g 0,80	Schweinehals saftig als Braten oder Steak / auch mariniert 100 g 0,85
Fleischsalat hochwertige Metzgerrezeptur / 125 g - 0,98 € oder 250 g - 1,95 € 100 g 0,78	Schweinerücken mager als Braten oder Steak / auch mariniert 100 g 1,00
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne 100 g 1,00	Rindergeschnetzeltes mager aus der Keule / auch mariniert 100 g 1,35
Salamiparade wählen Sie aus unseren hauseigenen Salamis: Plock- / Gourmet- / Haus- / Edel- oder Winzersalami 100 g 1,55	Rinderhacksteak saftige Burger rein Rind / mariniert mit Kräuter- oder Barbecue-Marinade 100 g 1,00

 Unsere Angebote sind ein Volltreffer !  Handwerkstradition
seit 1907



Schule und Kollegium hießen sie noch einmal willkommen: Nach neun Monaten als Leiterin der Grundschule Winterspüren wurde Nicole Bohnenstengel offiziell in ihr Amt eingeführt. swb-Bild: sw

Balanceakt und Jonglage

Was eine Schulleiterin braucht: Nicole Bohnenstengel

Stockach (sw). Ausbalancieren mit Fingerspitzengefühl, gleichzeitiges Jonglieren verschiedener Dinge, Seilhüpfen ohne Hänger und im Schulhaus ein Rad schlagen. Kinder der ersten und zweiten Klasse der Grundschule Winterspüren machten es im Rahmen ihrer Zirkusdarbietung vor. Und im übertragenen Sinne müssen diese Eigenschaften auch von Leiterin Nicole Bohnenstengel beherrscht werden, deren Amtseinführung mit Schülern, Kollegium, Eltern und Promis aus Politik und Gesellschaft gefeiert wurde. Die Pädagogin ist zwar schon seit neun Monaten im Amt, doch gewürdigt wurde ihr Dienstantritt erst jetzt - zum Schuljahresende. Damit wolle die Stadt ein Signal setzen, betonte Bürgermeister Rainer Stolz. Ein Signal in die Richtung, dass alle Grundschulen in den Ortsteilen solange als mög-

lich erhalten werden sollen. Wenn es denn gelingt, Leiter zu finden. In Winterspüren ist es gelungen. Dass hier auch die Umsetzung des von Nicole Bohnenstengel gezeichneten Idealbilds von Schule gelingt, wäre wünschenswert: Alle sollten die Bildungsanstalt mit einem Lächeln betreten und verlassen, das Wohl der Kinder stehe an erster Stelle, jeder solle mit seinen Schwächen und Stärken angenommen werden, Toleranz, Fleiß und Kompromissbereitschaft müssten ganz oben stehen. Klingt gut. Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen aus Konstanz jedenfalls bescheinigte der jungen Frau beste Eigenschaften: 2004 hatte sie das erste, 2006 das zweite Staatsexamen geschafft, war dann an die Grund- und Hauptschule in Überlingen gekommen, wo sie bereits nach

kurzer Zeit Mentorin für einen Lehramtsanwärter wurde. Nach einem Einsatz in Radolfzell-Böhringen kam sie nach Winterspüren, wo sie die Nachfolge der in den Ruhestand verabschiedeten Gisela Kemper antrat. Dass Nicole Bohnenstengel zudem gerne nascht, verriet die Elternbeiratsvorsitzende Michaela Keller, die einen Korb mit Süßem als Nervennahrung überreichte. Auch die 58 Schüler brachten Geschenke dar - Lieder, Gedichte, Vorführungen, Zirkusattraktionen. Partnerschaftliche Übungen, das Halten des Gleichgewichts, das Auffangen schwerer Dinge, Haltung in der Schwebel. Eigenschaften, die auch ihre Rektorin brauchen wird.

 Mehr Fotos dazu stehen unter bilder.wochenblatt.net.

Ein bestrickendes Date

Handarbeit und Kreativität für die Mitmenschen

Stockach (sw). Armut gibt es überall. Auch nebenan. An der nächsten Haustür. Oder gleich um die Ecke. Die Augen davor zu verschließen, ist einfach. Doch die Initiative Handarbeit geht den schweren Weg und möchte in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutsche Tafel etwas dagegen tun. Der eingetragene Verein hilft sozial schwachen Familien gerade in Deutschland - durch die Aktion »Jeder

macht, was er kann«. Filialleiterin Grit Flammersfeld und Schneiderin Nadine Lehn vom »Stoffhaus« in Stockach machen mit. Und alle Handarbeit-Fans können das auch! Start ist am Samstag, 11. Juni, dem Tag der Handarbeit. Mit einem bestrick-

den Date. Ab 9 Uhr treffen sich Menschen in den Räumlichkeiten des »Stoffhauses« im Hägerweg 30 in Stockach zum Stricken, Häkeln, Nähen, Basteln,



Handarbeit für den guten Zweck: Nadine Lehn (links) und Grit Flammersfeld vom »Stoffhaus« in Stockach. swb-Bild: sw

Für Job-Center

Widerstand gegen Zentralisierung

Stockach (sw). Auf Widerstand stießen Pläne des Landkreises Konstanz zu einer Zentralisierung der Job-Center im Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderates. Auf Nachfrage von Gemeinderat Karl-Hermann Rist (Grüne) erläuterte Bürgermeister Rainer Stolz, dass durch den Wegfall der bisher für diesen Zweck genutzten Immobilie in Singen strukturelle Veränderungen geplant seien. Der Landkreis Konstanz habe als Ersatz bereits eine bestimmte Liegenschaft im Auge, in der aus Kostengründen auch die Job-Center aus Stockach und Radolfzell untergebracht werden könnten. Die Sachbearbeitung beider Städte solle am neuen Standort zusammengefasst werden. Diese Maßnahme, so der Verwaltungschef, sei aus betriebswirtschaftlicher Sicht zwar verständlich und nachvollziehbar, doch vom menschlichen Standpunkt aus werde eine ungute

Situation geschaffen. In Stockach wie in Radolfzell müssten weiterhin Ansprechpartner in den Job-Centern zur Verfügung stehen, die den Menschen in ihrer Notlage weiterhelfen und sie beraten könnten. Und diese kompetente Unterstützung müsse die Klientel an fünf Tagen in der Woche erfahren. Zumal der Landkreis die anfallenden Fahrtkosten der Kunden der Job-Center bezahlen müsse. Karl-Hermann Rist wies auf die Notwendigkeit eines Job-Centers vor Ort gerade auch mit Blick auf die Flüchtlinge hin. Stockach habe sich in der Aufnahme von Asylsuchenden auch in punkto Aufnahmezahlen hervorgetan und könne daher ein Entgegenkommen des Landkreises erwarten. Rainer Stolz entgegnete, dass die Job-Center nicht nur für Flüchtlinge, sondern auch für Einheimische zuständig seien und für beide Bevölkerungsgruppen erhalten werden sollen.

Brettl-Vergnügen im kühlen Nass

Raum Stockach (swb). Der Ski-Club Gottmadingen veranstaltet zusammen mit der Skizunft Stockach eine Ausfahrt zum Wasserskipark Pfullendorf am Samstag, 11. Juni. Anmeldungen unter t.buechner@skiclub-gottmadingen.de.

Wanderschuhe schnüren

Stockach (swb). Ein Termin zum Vormerken! Am Sonntag, 24. Juli, veranstaltet der TV Jahn Zizenhausen einen Wandertag mit Strecken über sechs und elf Kilometer. Startzeiten sind zwischen 7 und 13 Uhr an der Heidenfelshalle.



► STABWECHSEL

Bisher war er Konrektor - nun wird er Chef. Michael Wernersbach wird ab 1. August die Leitung der Gemeinschaftsschule Eigeltingen übernehmen. Der Pädagoge wird damit Nachfolger von Werner Leber, dem energiegeladenen, langjährigen Rektor, der zum Schuljahresende in den Ruhestand geht.



► SCHNITTIG

Auch Bäume brauchen einen flotten Schnitt. Und vor allem einen praktischen. Daher bietet das Stockacher UmweltZentrum einen Sommerschnittkurs an Obsthochstämmen am »Grünen Band« in Wahlwies am Freitag, 24. Juni, an. Treffpunkt zu dem Kurs ist um 16 Uhr am Erlenhof in Wahlwies. Anmeldung und Info beim UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Gemeinsam für Sie:
Im ersten Jahr zum **1/2 Preis**



Mehr Karte.

Gemeinsam können wir Ihnen mehr Flexibilität bieten mit der Gold Kreditkarte – Shoppingportal, Versicherungspaket, Internetkäuferschutz und Reisebuchungsservice.

Gemeinsam mehr bewegen

Sparkasse
Hegau-Bodensee



Eigeltingen erschließt sich

Baugebiete »Im Wiesengrund« und »Vor Loh« im Rat

Eigeltingen (wh). Der Ortsteil Reute ist mit seinen 204 Einwohnern zwar der kleinste Ortsteil von Eigeltingen. Ortsvorsteher Reinhard Schwanz ist aber zuversichtlich, dass mit dem neuen Baugebiet »Im Wiesengrund« ein beachtlicher Einwohner Schub erfolgen wird. In dem allgemeinen Wohngebiet sind 22 Einzelhäuser, aber auch eine mögliche Doppelhausbebauung vorgesehen. Nach der Aufstellung des Bebauungsplanes hat der Gemeinderat Eigeltingen in seiner jüngsten Sitzung die Erschließungsarbeiten vergeben.

Jedes neue Baugebiet muss an die bestehenden kommunalen Versorgungseinrichtungen wie Verkehrswege, Trinkwasserversorgung und Entwässerungsanlagen angeschlossen werden. Im Zuge des Rohrleitungsbaues sollen auch Leerrohre für die Versorgung mit dem schnellen Internet über Glasfaser verlegt werden, wie Bürgermeister Anton Fritschi ausdrücklich betonte. Ingenieur Udo Lemke vom Planungsbüro Reckmann in Owingen erläuterte den Bürgervertretern auch, dass die bestehende Straße in ihrer Breite nicht ausreiche und auf die obligatorischen 5,50 Meter ausgebaut werden muss. Auf die Ausschreibungen hin hätten auf Los 1 Tief- und Straßenbauarbeiten vier Firmen und auf Los 2 Rohrleitungsbau drei Firmen ihre Angebote eingereicht. Die Vergabe an die Firma Schleith aus Steißlingen mit



Bürgermeister Alois Fritschi legt auch Wert auf die Etablierung von DSL in den Baugebieten. swb-Bild: sw

283.500 Euro erfolgte ebenso einstimmig wie die für Los 2 an die Firma Unger aus Frickingen mit 22.773 Euro. Der teuerste Anbieter lag hier bei rund 31.000 Euro. Mit diesen über 306.000 Euro hat die Gemeinde Eigeltingen wieder in die weitere Zukunft investiert. Udo Lemke konnte zusichern, dass der Baubeginn Mitte Juni 2016 erfolgen werde. Mit rein formalem Bau- und Satzungsrecht musste sich der Gemeinderat im Hinblick auf das Baugebiet »Vor Loh« befassen. Die aus dem Jahre 2002 datierende Ergänzungssatzung wurde durch die neue einstimmig in wichtigen bauherrenfreund-

lichen Punkten abgeändert. Nach Abklärung mit dem zuständigen Baurechtsamt in Stockach können die Bauherren jetzt statt einem auch zwei Vollgeschosse bauen, die Dachneigung kann jetzt bis auf 15 Grad statt der früheren 32 Grad heruntergefahren werden, und die bisherige Traufhöhenregelung von 3,70 Metern wurde ersatzlos fallen gelassen. Von weiterer praktischer Bedeutung für die Bauherren ist die Änderung der Baugrenzenüberschreitung der südwestlichen Baugrenzen bei allen drei Bauplätzen um drei Meter. Nicht geändert wurde die festgelegte Firsthöhe mit 8,50 Metern.

KURZ & BÜNDIG!

Die Nenzinger Senioren haben am Mo., 13.6., ihren Seniorentreff im Gasthof Ritter.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.6.2016:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Präd. Domm).

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth), 14.30 Uhr Gottesdienst der Kinderfreizeit in der Jugendbildungsstätte Ludwigshafen (Pfr. Sehmsdorf und Team).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Bühner).

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.6.2016:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), 10.30 Uhr Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim), 19 Uhr Ampelgottesdienst, Motto: »Fußball ist unser Leben«, mitgest. von Criminal Harmonists (Raithaslach), anschl. Gelegenheit zum Fußballschauen im Pallottiheim.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr feierl. Gottesdienst zum Patrozinium, mitgest. vom Kirchenchor (Pfr. Lienhard, P. Soji), anschl. Gemeindefest in der Heidenfelshalle.

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Zoznegg«: So., 9 Uhr Eucha-

ristiefeier zum Patrozinium mit den Kommunionkindern aus Zoznegg, anschl. St. Vitus-Prozession.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal/Hegau«:

»Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Heudorf«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Honstetten«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Orsingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Rorgenwies«: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF I. H.

SV

Sein 14. Grümpelturnier um den Zäpfle-Cup veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Wochenende, 2. und 3. Juli. Es wird in drei Kategorien gespielt: Aktive (ab 16 Jahre), Passive (mindestens zwei Jahre nicht mehr aktiv) und Damen. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Sachpreis. Anmeldung bis 18. Juni bei Sonja Ramsperger unter der Telefonnummer 07465/909252 oder der E-Mail-Adresse schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net.

ORSINGEN

RMSV

Zur Hegau-Panorama-Tour trifft sich der RMSV Orsingen am So., 12.6., an der Kirnberghalle.

SPORTVEREIN

Da rollt das runde Leder wieder. Das Volksbank-Fruchtler Fußball-Turnier veranstaltet der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Samstag, 18. Juni, im Sportpark. Das Sommerfest des Sportvereins ist am Sonntag, 19. Juni, ebenfalls im Sportpark.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Eine Straußenfarm-Besichtigung mit Führung durch die Straußenfarm Hegau-Boden-see, in Airach 3 bei Stockach findet bei den Landfrauen Stockach-Engen am Fr., 10.6., von 15 bis ca. 17.30 Uhr statt (Kostenbeitrag). Ideal auch für Kinder - es werden spezielle Aktionen mit eingebaut. Referentin ist die Fachfrau Ingrid Benzinger-Frick. Eine Anmeldung nimmt Diana Specht unter der Telefonnummer 07773/938116 entgegen.

Notrufe gehen wieder

Eigeltingen(sw). Die beschädigten Notruf Telefonsäulen vor der Tuboburghalle in Honstetten und an der Molke in Reute funktionieren nun nach längerem Bemühen wieder.

Erfahrungen einer Oberin

Stockach(sw). Der katholische Pfarrer Michael Lienhard wird Schwester Benedicta-Maria Kramer interviewen. Die Provinzoberin des Klosters Hegne wird am Donnerstag, 9. Juni, um 20 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach die Fragen zu »Lebenserfahrungen« beantworten.

Der richtige Weg Ortsplan wird neu aufgelegt

Eigeltingen(sw). Es ist wichtig zu wissen, wo es in Eigeltingen lang geht. Bei der Orientierung hilft der Ortsplan, der nun neu aufgelegt werden soll. Der bisherige Ortsplan stammt laut Gemeinde aus dem Jahr 2011 und ist nicht mehr aktuell. Denn in den letzten fünf Jahren

hat sich vieles verändert - Baugebiete, Straßen, Gewerbegebäude und Privathäuser sind hinzugekommen. Die Broschüre soll mit einer Auflage von 5.000 Stück erscheinen. Zusätzlich werden die großformatigen Pläne in den Schaukästen der Ortsteile aktualisiert.



Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
11./12.06.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Abnehmen mit Hypnose
• **Nichtraucher werden**
Telefon: 07581/202665
www.fuchs-hypnose.de

TÜV SÜD
in Stockach
mit neuer Adresse

Wir sind umgezogen!

- Haupt- & Abgasuntersuchungen an PKW, Motorräder, Anhänger Wohnmobile bis 3,5 t
- Änderungsgutachten (z. B. Reifen, Fahrwerk etc.)
- Wertgutachten
- Schadensgutachten
- Verkauf von Feinstaubplaketten

Das neue Service-Center von TÜV SÜD in Stockach in der Alemannenstr. 6 ist wie folgt geöffnet:

Sommerzeit: Montag und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Winterzeit: Montag und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 13.00 Uhr

Weitere Informationen gibt es unter 07771/4426 sowie unter www.tuev-sued.de.

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Von Berlin bis Badenwerk

Berlin ist weit weg. Genau 770 Kilometer. Und 23 Baustellen auf der Autobahn. Peter Biedermann und Klaus Hölzle kannten jede einzelne - und mochten sie nicht besonders. In den Anfangszeiten ihrer gemeinsamen Selbstständigkeit hatten die beiden gelernten Fensterbauer einen Großauftrag in der Hauptstadt zu erledigen, der sie ein Vierteljahr in Anspruch nahm. Sie bewohnten angemietete Zimmer, arbeiteten auch am Sonntag einen halben Tag und fuhren nur alle zwei Wochen nach Hause. Und zählten dabei die Bau-

stellen. Solche Aufträge erledigen sie heute nicht mehr. Brauchen sie auch nicht, denn ihr Montageservice in Nenzingen hat sich gut etabliert, kann sich über viele Stammkunden freuen und bekommt dank Mund-zu-Mund-Propaganda genügend neue Auftraggeber. Ihre Idee ist also aufgegangen: Am 1. Mai 1991 gründeten sie ihren eigenen Betrieb - »Biedermann und Hölzle« - und können nun auf das 25-jährige Bestehen ihres Zwei-Mann-Unternehmens zurückblicken. Ein solider Mon-

tagefachbetrieb. Verankert im Bewährten. Verwurzelt in der Region. Verwachsen mit dem Handwerk. So wie sie es von Anfang an vorhatten. Sie arbeiteten beide im gleichen Betrieb, kannten sich von vielen Baustellen und verschiedenen Aufträgen - und dachten sich: »Das können wir auch in Eigenregie machen.« Den Plan setzten sie zügig in die Tat um. Starteten in Stockach-Wahlwies und zogen dann 1996 an den jetzigen Standort in der Neuen Halde 12 in Nenzingen. Großaufträge gab es nicht nur in Berlin. Auch das ehemalige Badenwerk in Stockach haben die Handwerker auf Vordermann gebracht. Vier Wochen lang die Fenster und Rollläden ausgebaut und ausgetauscht.

Da waren echte Raritäten drunter, erinnert sich Peter Biedermann. Auf einem Rollladen stand noch die Jahreszahl - 1939.



Von Anfang an hat ihr Montagefachbetrieb Fahrt aufgenommen - und Peter Biedermann (links) und Klaus Hölzle wollen auch weiterhin Gas geben.

swb-Bild: sw



Grundsolides Handwerk mit Sachverstand und Einsatz: Seit 25 Jahren erledigt die Fachfirma »Biedermann und Hölzle« von Klaus Hölzle (links) und Peter Biedermann in Nenzingen die verschiedensten Montagearbeiten.

Sie nehmen es in die Hand

Rollladengurt gerissen? Fenster für den Neubau? Insektengitter für die Terrasse? Kein Problem. Sie schaffen das. »Biedermann und Hölzle« nehmen es in die Hand und erledigen alle Dienstleistungen aus einer Hand. Peter Biedermann und Klaus Hölzle kombinieren mit ihrem Montagefachbetrieb bewährtes Handwerk mit moderner Technik und aktuellen Anforderungen. Seit 25 Jahren sind die beiden gelernten Fensterbauer Partner, und seit 25 Jahren setzen sie mit ihrem Betrieb in der Neuen Halde 12 im Ortsteil Nenzingen von Orsingen-Nenzingen auf Qualität, Perfektion, Kunden- nahe und Maßarbeit.

Die Zufriedenheit ihrer Auftraggeber ist dabei das Maß aller Dinge. Ihr Einzugsbereich ist der Hegau, erklärt Peter Biedermann, im Umkreis von etwa 50 Kilometern ist der Zwei-Mann-Betrieb tätig. Spezialisiert haben sie sich auf Sanierungen,

doch sie sind auch für Neubauten zuständig. Und sie montieren alles - Fenster, Türen, Rollläden, Klappläden, Insektenschutz und Wohndachfenster. Solide Handwerksarbeit kann durch nichts ersetzt werden - davon sind Peter Biedermann und Klaus Hölzle überzeugt. Und sie richten ihre Arbeitsweise danach aus. Durch regelmäßige Schulungen, Messebesuche und Weiterbildungen halten sie sich auf dem Laufenden: »Die Zeit bleibt nicht stehen.« Denn ihr Rundumservice bietet den Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket. Von Beratung, Ausmessung und dem Erstellen verschiedener Angebote bis hin zu Auswechseln, Nachrüsten, Reparatur, Sanierung und Einbau reicht ihre Angebotspalette. Das Eingehen auf besondere Kundenwünsche ist für sie eine liebegeordnete Pflicht - auch wenn es um Sonderanliegen geht. In einer schnellleibigen Zeit, in der für fast

alle Probleme des Alltags eine Lösung gefunden werden kann, montieren sie natürlich auch Rollläden, Markisen oder Klappläden, die von unterwegs mit dem iPhone oder Handy geschlossen oder geöffnet werden können. Denn »Biedermann und Hölzle« erledigen alles aus einer Hand. Den Einbau von Holz-Alu-Fenstern. Den Austausch des Behangs von Rollläden. Die Montage von Wohndachfenstern....

roma
ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ROMA rockt mit **Biedermann & Hölzle!** Wir gratulieren herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum.

www.roma-tv.de

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
☎ +49 (0) 7771 8006 0
☎ +49 (0) 7771 8006 418

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Wir gratulieren der Firma Biedermann & Hölzle *recht herzlich* zum 25-jährigen Firmenjubiläum!
Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 25-jährigen Jubiläum gratuliere ich der Firma Biedermann & Hölzle ganz herzlich. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und bin gerne für Sie da.

Igor Susic
Allianz Generalvertretung
Robert-Genwig-Str. 35
78315 Radolfzell
igor.susic@allianz.de
www.allianz-susic.de
Tel. 0 77 32.95 95 39 0
Fax 0 77 32.95 95 39 9

Besuchen Sie unsere Homepage!

Allianz

Wir gratulieren zum Jubiläum!

JOOS & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft mbB

AXEL JOOS **JOHANNES MARTIN**
Dipl.-Betriebswirt (BA) Steuerberater Dipl.-Finanzwirt (FH) Steuerberater

Schützenstraße 84
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 7732 999 20
Fax +49 7732 999 233
info@stb-joos.de

www.joos-steuerberater.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!

CASOLA
Fenster ■ Rollläden ■ Sonnenschutztechnik

Cosimo Casola
Geschäftsinhaber

Telefon 0 77 31/6 22 19
mobil 01 71/2 42 06 05
E-Mail info@casola.eu

Brühlstr. 8 ■ D-78247 Hilzingen

Lauber
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

joos
WERBUNG

Wir gratulieren!

Zum Aurain 19
Orsingen-Nenzingen
T 07771 6473099

jooswerbung.de

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum

USG UMWELT SERVICE
CONTAINERDIENST

Lochacker 3
78333 Stockach

Tel.: 0 77 71/87 50 70
Fax: 0 77 71/87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

Wir bedanken uns bei allen Partnern, Kollegen und Kunden!

www.biedermann-hoelzle.de

Biedermann + Hölzle
MONTAGEFACHBETRIEB

Fenster
Türen
Rollläden
Klappläden
Baulemente
Insektenschutz
Wohndachfenster

78359 Nenzingen • Tel 0 77 71 / 919 445

Wir gratulieren zum 25-jährigen Betriebsjubiläum!

Stuckateurbetrieb
mauch

Gerüstbau und Trockenbau
Innen- und Außenputze
Fassadengestaltung · Altbausanierung · Vollwärmeschutz

78333 Stockach (Wahlwies) · Tel. 0 77 71 / 41 03 · Fax 0 77 71 / 6 23 61

Thomas Dietsche

- Fenster
- Türen
- Baulemente
- Rollladentechnik

Wir gratulieren ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum!

EICHENSTR. 6 · 78256 STEISSLINGEN · TEL. 0 77 38- 93 75 55 · MOBIL 01 72-6 24 00 83

INSEKTENSCHUTZGITTER AUS EIGENER FERTIGUNG

Bequem rund um die Uhr tanken!

Nutzen Sie die 24h-Tankstationen in Stockach (Tel. 07771-930310) + Friedrichshafen (07541-4911). Gerne informieren wir Sie zur Stationskarte oder AVIA CARD.

MANFRED WELSCH

Heizöl · Kraft- u. Schmierstoffe · Pellets · Heizungsbau · Tankschutz · Strom · Gas

www.welsch-gmbh.de



Hans-Peter Storz (rechts) ehrte langjährige Mitglieder der SPD Bodman-Ludwigshafen: Kurt Schmidt, Gerda Falk und Renate Schmidt.

Mit Schmerzen und Schmunzeln

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der Raum Stockach ist kein rotes Eldorado. Als Susanne Eschenburg Anfang der 70er Jahre nach Bodman-Ludwigshafen kommt, will sie in die SPD eintreten. Findet sie aber nicht: »Es gab zwar Sozialdemokraten. Aber doch nur vereinzelt.« Reinhard Ebersbach und Matthias Stocker, die Bürgermeister von Überlingen und dem damals noch selbstständigen Zizenhausen, die Gemeinderäte Walter Reuthebuch und Walter Strobel in Ludwigshafen sowie Kuno Reining in Bodman, und Karl Imhäuser, der blinde Vorsitzende des Ortsvereins Stockach. Doch sie haben sich zusammengerauft, die vereinigten Genossen am See. Nach dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden im Zuge der Verwaltungsreform fusionierten auch die Ortsvereine von Bodman und Ludwigshafen am 10. März 1976 im »Bürgerstüble« zur SPD Bodman-Ludwigshafen. 40 Jahre See-SPD können die Genossen so feiern. Mit Rückblicken, Schmunzeln und Schmerzen, Höhen und Tiefen, vielen Erinnerungen. Und Ehrungen. Der ehemalige Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz zeichnete den Vorsitzenden Kurt Schmidt, Renate Schmidt sowie Gerda Falk im Rahmen des Festakts für ihre langjährige Mitgliedschaft aus.

40 Jahre See-SPD. Ein Stück lokale Zeitgeschichte im größeren bundesdeutschen Kontext. Vor der Bundestagswahl 1972: Der CDU- Bundestagsabgeordnete Hansjörg Häfele, so Susanne Eschenburg, rückt die Jungsozialisten im »Goldenen Löwen« in Ludwigshafen in die Nähe der Nationalsozialisten.

Cello und Akkordeon

Hohenfels (swb). Das Duo »Tastenstreich« aus Tübingen nimmt seine Zuhörer mit auf eine Reise durch die musikalische Vielfalt der Länder der Welt. Zu hören sind Charlotte Dürr am Cello und Franziska Schüle am Akkordeon am Sonntag, 12. Juni, um 17 Uhr im Lebensraumgarten in Hohenfels-Liggersdorf.

Möchte danach Karl Imhäuser zum Versöhnungsbier einladen. Der lehnt empört ab. Kommunalwahl 1975: Die SPD formiert sich im »Bürgerstüble«, dem heutigen »Blauen Affen«. Inhaber Walter Reuthebuch schließt das Lokal ab. Eine Vorsichtsmaßnahme, die er seit der NS-Diktatur pflegt. Elf Kandidaten kommen zusammen, 18 müssten es für eine volle Liste sein. In den Gemeinderat kommen Lothar Reuthebuch und Kuno Reining. Es sind politisch turbulente Jahre, erinnert sich Kurt Schmidt. 1979 ist am See-Ende ein kommerzielles Freizeitzentrum geplant. Proteste, Unterschriftenlisten, Flugblätter verhindern den Bau. 1984 wird das Areal zum Naturschutzgebiet ernannt. 1993, nach Anschlägen gegen Asylbewerberheime in Hoyerswerda und Rostock-Lichtenhagen, bilden sich in Ludwigshafen Menschenketten gegen Fremdenhass. Und 1994 der Kampf um die Sporthalle in Bodman. Sie kann, so beweist die SPD, mit Kosten von 2,5 Millionen Mark erbaut werden. Veranschlagt waren vier Millionen. Ein Förderverein gründet sich. Die Halle wird 1998 eingeweiht. Die See-SPD ist da. Mal mehr. Mal weniger. 1989 bei der Gemeinderatswahl das beste Ergebnis mit vier Sitzen und Patt mit den Freien Wählern. 2014 das Kuriosum. Das Verhältniswahlrecht, berechnet nach Sainte-Lague/Schepers-Verfahren, beschert CDU und SPD gleiche Höchstzahlen. Das Los entscheidet über den 16. Sitz. Die Christdemokraten gewinnen. Monika Karle zieht in den Gemeinderat ein. Susanne Eschenburg hat das Nachsehen.

Was ein Garten erzählen kann...

Bodman-Ludwigshafen (swb). Wilderich Graf von Bodman ist ein Kenner seines eigenen Gartens - des Schlossparks von Bodman. Er weiß Geschichten zu allen Pflanzen und teilt sie am Sonntag, 26. Juni, ab 14 Uhr im Rahmen einer Schlossparkführung mit. Veranstalter ist das katholische Bildungswerk See-End.

Trollinger gibt es nicht Stockachs Narren und ihr »Edler-Tropfen-Stand«

Stockach (sw). Ein gutes Glas Wein wirft man nicht einfach so achtlos über den Tresen. Ein gutes Glas Wein will in gepflegter Atmosphäre stilvoll kredenzt werden. Darum sind das Narrengericht und seine Gliederungen am Wirken und Werkeln, um einen sechseckigen Weinstand aus Holz für den Einsatz am »Schweizer Feiertag« herzustellen. Das selbst gemachte Schmuckstück wird auf dem Gustav-Hammer-Platz zum Einsatz kommen, wo die närrische Elite der Kernstadt am Freitag, 17. Juni, von 19 bis 24 Uhr und am Samstag, 18. Juni, von 10 bis 24 Uhr Wein ausschenkt. Keinen Fusel, wie Narrenrichter Jürgen Koterzyna betont. Sondern guten Hagnauer. Denn: »Wir bieten unseren Gästen nur an, was wir auch selbst trinken würden.« Und was den verwöhnten Kehlen des Narrengerichts recht ist, kann den Besuchern des Stadtfestes nur munden. Darum wird an einem kleineren Stand der perlende Hans-Kuony-Sekt ausgeschenkt – klassisch und in rosé. Ergänzt durch Erdbeerbowle. Möglich machen dies einmal mehr die rührigen Damen der Gliederungen, die zusammen mit ihren männlichen Kollegen in geschickter Handarbeit in der Halle von Helmut Lempp gut 50 Quadratmeter Holz bearbeitet haben, um den Weinstand entstehen zu lassen. Jutta Moll, Kirsten und Nicole Schönherr mit Franz »Picco«



Ungewohnte paritätische Gleichberechtigung: Mit einem eigenen Weinstand treten Narrengericht und Gliederungen beim »Schweizer Feiertag« an. Auch dank des Einsatzes von Narrenschreiber Stefan Keil, Kirsten Schönherr und Jutta Moll von den Marketenderinnen sowie Narrenrichter Jürgen Koterzyna.

Mayer, Michael Bohl, Pius Wolf und Thomas Bruggner sowie andere helfende Hände haben geplant, gesägt, gestrichen, geschafft. Nun ist es geschafft. 2015 mussten Narrengericht und Gliederungen ihren Stand noch ausleihen. Mühsam, meint Jürgen Koterzyna: hinfahren, abholen, aufbauen, abbauen, wegfahren. Darum nun die Erstellung des eigenen Weinstandes, der nach seinem Einsatz im Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße gelagert wird. Nein, Trollinger wird es hier natürlich keinen geben, stellt der Narrenrichter prompt klar. Aber zu Hagnauer und Kuony-Sekt wird ein Vesperkörbchen mit Herzhaftem serviert. Mit 35

Mitarbeitenden werden Narrengericht und Gliederungen auf dem Gustav-Hammer-Platz im Einsatz sein. Ergänzend dazu werden 40 Frauen und Männer in der Jahnhalle die Party am Freitagabend mit Blick auf Eintrittskasse und Bewirtung begleiten. Und damit auch jeder weiß, wer hier Regie führt, wird der Weinstand mit einer Art Dachplane bedeckt. In Hermelingrün natürlich, so der Narrenrichter. Und der Stand wird die Aufschrift »Narrengericht« erhalten. Die Gliederungen haben ihren Segen dazu gegeben. Denn guter Wein soll ja in einem stilvollen Ambiente kredenzt werden.

Der Friede ist der Weg

Stadtmusik Stockach lässt Friedensappell erschallen



Die Stadtmusik widmete sich unter Leitung von Helmut Hubov beim Konzert im Wohnparc Stumpp den unterschiedlichsten Kompositionen zum Thema Frieden und Freude am Frieden.

zung über die Lautsprecher durchaus ein bisschen weniger hätte sein können. Nadine Heinze moderierte die einzelnen Stücke mit wenigen Informationen an und fasste so viele musikalische Geschichten über den Frieden in zwingende Worte. Ganz modern und teils verrückt hat der amerikanische Komponist Michael Markowski (geboren 1986) in seinem »Joyride« das Thema von Beethovens 9. Sinfonie und der Ode an die Freude umge- und verarbeitet. Teils schräg, bizarr, schrill, und doch kommt er immer wieder auf das klassische Motto der »Ode an die Freude« zurück. Jan Van der Roosts (1956) »Et

in terra pax« (Und Friede auf Erden) faszinierte mit seinen kirchlichen Anklängen, dem wundervollen Wechselspiel von Schlaginstrumenten, schwerem und leichtem Blech, Holz und Flöten und den zarten Titelworten, von einzelnen Musikern gesprochen. »Amazing Grace« vom Londoner Sklavenschiffkapitän Newton nach seinem Bekehrungserlebnis zum Geistlichen als Kirchenlied komponiert fand in dem Arrangement von Frank Ticheli (1958) und der Interpretation durch die Stadtmusik eine wundervolle Ausführung. Das Themen-Solo des Tenorsaxophons unterstrich

Der Fußball und das Leben

Stockach (swb). Das Leben ist oft wie eine Ampel - anhalten bei »Rot«, innehalten bei »Gelb«, aufbrechen bei »Grün«. »Ampel-Gottesdienste« heißt daher eine Reihe der katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach - Eucharistiefeiern für Erwachsene mit neuen geistlichen Liedern. Am Sonntag, 12. Juni, um 19 Uhr lautet das Motto in der St. Oswaldkirche »Fußball ist unser Leben«, wobei aber auch Nichtfußballfans eingeladen sind. »Es geht um unser Leben mit anderen und mit Gott - und da gibt es einige Parallelen zum Fußball«, so der Einladungstext. Musikalisch wird der Gottesdienst von den »Criminal Harmonists« aus Raithaslach begleitet, und anschließend kann im Pallottiheim das Spiel Deutschland gegen die Ukraine angeschaut werden.

1.000 Mal Stockacher Aach

Stockach (swb). Ihre Schönheiten liegen oft im Verborgenen. Doch sie können entdeckt werden. Einen Spaziergang zu den fast 1.000 Quellen der Stockacher Aach bietet das Umweltzentrum am Mittwoch, 22. Juni, an. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Starttafel am Stockacher Freibad im Osterholz. Anmeldung beim Umweltzentrum unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Der Friede ist der Weg

Stadtmusik Stockach lässt Friedensappell erschallen



Die Stadtmusik widmete sich unter Leitung von Helmut Hubov beim Konzert im Wohnparc Stumpp den unterschiedlichsten Kompositionen zum Thema Frieden und Freude am Frieden.

zung über die Lautsprecher durchaus ein bisschen weniger hätte sein können. Nadine Heinze moderierte die einzelnen Stücke mit wenigen Informationen an und fasste so viele musikalische Geschichten über den Frieden in zwingende Worte. Ganz modern und teils verrückt hat der amerikanische Komponist Michael Markowski (geboren 1986) in seinem »Joyride« das Thema von Beethovens 9. Sinfonie und der Ode an die Freude umge- und verarbeitet. Teils schräg, bizarr, schrill, und doch kommt er immer wieder auf das klassische Motto der »Ode an die Freude« zurück. Jan Van der Roosts (1956) »Et

in terra pax« (Und Friede auf Erden) faszinierte mit seinen kirchlichen Anklängen, dem wundervollen Wechselspiel von Schlaginstrumenten, schwerem und leichtem Blech, Holz und Flöten und den zarten Titelworten, von einzelnen Musikern gesprochen. »Amazing Grace« vom Londoner Sklavenschiffkapitän Newton nach seinem Bekehrungserlebnis zum Geistlichen als Kirchenlied komponiert fand in dem Arrangement von Frank Ticheli (1958) und der Interpretation durch die Stadtmusik eine wundervolle Ausführung. Das Themen-Solo des Tenorsaxophons unterstrich

einmal mehr die technische Versiertheit der Musiker. Timothy Mahr (1956) verarbeitete Beethovens Ode zusammen mit Mahatma Gandhis Wahlspruch »Der Frieden ist der Weg« zu den unterschiedlichsten Variationen und Stilelementen. Ganz meditativ versenkte sich Scott Mcallister (1969) mit »Gone« (Gegangen) in die teilweise eintönig-monoton, aber tief ergreifend gestaltete Komposition. Thomas Doss (1966) gestaltete das aus der lateinischen Kirchenmusik herrührende »Dona Nobis Pacem« mit gewaltigen Crescendos und rundete den Themenabend wirkungsvoll ab.